

ANMELDUNG

Durch Eingabe der unten genannten Veranstaltungsnummer können Sie sich anmelden unter:
www.schulportal-thueringen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=135669_
Veranstaltungsnummer: 218200401

KONTAKT

Elke Deparade
ThILLM Bad Berka
+49 36458 56223
Elke.Deparade@thillm.de

Dr. Urban Vaßen
Universität Jena
+49 3641 9-44435
Urban.Vassen@uni-jena.de

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Universitätshauptgebäude
Fürstengraben 1
07743 Jena

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA Philosophische Fakultät

VERANSTALTER

Professur für Geschichtsdidaktik
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Historisches Institut
Fürstengraben 13
07743 Jena

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien
Heinrich-Heine-Allee 2-4
99438 Bad Berka



www.unterricht-wir-waren-so-frei.de/content/am-schau fenster-elektronik-aus-japan

FACHTAG GESCHICHTE

*Vor und nach 1989: Die DDR
und Umbruchserfahrungen
seit den 1990er Jahren im
Geschichtsunterricht*

5. März 2020 | Jena



FSU/Günther

Herausgeber: Historisches Institut | Friedrich-Schiller-Universität Jena
Layout: Abteilung Hochschulkommunikation



Freistaat
Thüringen



FORSCHUNGSVERBUND

Diktaturerfahrung
+ Transformation

Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

www.histinst.uni-jena.de

FACHTAG GESCHICHTE

Das DDR-Geschichtsverständnis heutiger Jugendlicher ist eng verbunden mit biografischen Zugängen zur Zeitgeschichte. Was Eltern, Großeltern, aber auch Lehrkräfte der nächsten Generation erzählen, hat Einfluss auf die Beurteilung der DDR im Klassenzimmer. Vor allem in Ostdeutschland spielt dabei nicht nur die Erinnerung an die DDR-Zeit und die Friedliche Revolution eine Rolle, sondern auch die Erinnerung an den Transformationsprozess nach 1989. Insofern die Nachwendezeit und der bundesrepublikanische Alltag die Erinnerung an die DDR beeinflussen, ist auch Geschichtsvermittlung auf dem Weg, die historische Zäsur von 1989/90 zu überschreiten.

Der nunmehr 7. Fachtag Geschichte widmet sich zum einen den DDR-Vorstellungen der inzwischen deutlich nach 1989 geborenen Schülerinnen und Schüler. Zum anderen werden in vier Workshops Themen und Methoden diskutiert, mit denen sich der Systemwechsel vom Staatssozialismus zu liberaler Marktwirtschaft und parlamentarischer Demokratie exemplarisch unterrichten lässt.

PROGRAMM

Donnerstag, 5. März 2020

09:00 bis 10:30 Uhr **BEGRÜßUNG**
HS 144
Prof. Dr. Anke John,
Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Elke Deparade, ThILLM Bad Berka

DDR- und Transformationsgeschichte in Wissenschaft und Unterricht
Prof. Dr. Anke John,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

»Die hatten ihre DDR-Wirtschaft im Kopf und nicht wirklich ´ne Ahnung von Marktwirtschaft. Deswegen ist es auch vor die Wand gefahren.« – Systemwechsel als Bestandteil der Vermittlung von DDR-Geschichte
Kathrin Klausmeier,
Neues Gymnasium Bochum/
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Zu Gast: Der Geschichtslehrerverband in Thüringen
Dr. Peter Johannes Droste,
Vorsitzender, Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V.

10:30 bis 11:00 Uhr **KAFFEPAUSE**

11:00 bis 12:00 Uhr **WORKSHOP 1**

»Zeiss Jena – nur eine verlängerte Werkbank für Oberkochen?« Ein Planspiel zur Transformationsgeschichte
SR 28
Prof. Dr. Bettina Degner,
PH Heidelberg

Revolutionsgeschichte(n) kritisch lesen. Differenzierende Lesestrategien als Grundlage historischer Urteilsbildung
SR 141
Prof. Dr. Saskia Handro, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

»Diktatur ist wie wenn ein König bestimmt.« – Sprachbildung im Geschichtsunterricht als Schlüssel zum historischen Denken
SR 29
Dr. Mirko Schönberg,
Studienseminar Dortmund

Quellen des Unmuts. Zur Interpretation ostdeutscher Krisenerfahrungen seit den 80er Jahren
SR 147
Dr. Franka Maubach,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

12:00 bis 13:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

13:00 bis 14:00 Uhr **WORKSHOP 2**
Fortsetzung der Workshops

14:15 bis 15:00 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION**
HS 144
Diskussion und Präsentation der Ergebnisse der einzelnen Workshops
Ausblick auf den nächsten Fachtag
